

26.10.2010 00:00 [Harald Ruppert](#)

## Friedrichshafen Jugendblasorchester fliegt nach Taiwan

Die Friedrichshafener haben sich beim internationalen Jupiter Jugendblasorchester-Wettbewerb den ersten Platz erspielt



Immer erfolgreicher: Das Symphonische Jugendblasorchester und Alain Wozniak.

Vor knapp zwei Wochen spielten sich Alain Wozniak und das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen auf der Messe My Music noch warm für das Finale des Jupiter Jugendblasorchester-Wettbewerbs. Nun ist am vergangenen Wochenende das Finale mit den letzten fünf verbliebenen Orchestern von anfangs 93 Bewerbern gelaufen – und die Friedrichshafener haben gewonnen. Den dritten Platz erspielte sich die Jugendkapelle Überlingen.

Alain Wozniak ist noch immer aus dem Häuschen, wenn er vom Finale in Marburg erzählt, zu dem das Orchester im Bus anrückte. Als der Sieg in der Tasche war, konnten sich die Jugendlichen nicht mehr halten: „Das Orchester hat mich vor Begeisterung in die Luft geworfen“, erzählt Alain Wozniak. Und da es ihn auch wieder aufgefangen hat, steht dem Adventskonzert des durch den Erfolg gestärkten Jugendblasorchesters am 19. Dezember im GZH nichts mehr im Wege.

Und natürlich auch nicht der Konzertreise nach Taiwan, die das Symphonische Jugendblasorchester gewonnen hat, denn darin besteht der erste Preis des Jupiter-Wettbewerbs. Wann die Reise stattfinden wird, steht allerdings noch nicht definitiv fest.

Das Orchester spielte sich mit zwei Stücken zum Sieg: Mit dem Pflichtstück „Bizet in Swing“ und mit der selbst gewählten Komposition „Sidus“ von Thomas Doss. Beide Stücke hatte das Orchester bereits auf der My Music gespielt und schon bei diesem Konzert bewiesen, dass es hervorragend in Form ist. So diszipliniert sich die Mitglieder des Orchesters noch in der Marburger Jugendherberge auf das Finale vorbereitet hatten, so ausgelassen ging es auf der Heimfahrt zu: „Sie haben im Bus ihre Instrumente ausgepackt und gespielt“, erzählt Alain Wozniak. Kein Wunder, denn es ist zwar nicht der erste Preis, den das Orchester bislang gewonnen hat, doch der mit Abstand wichtigste. Worauf führt der Dirigent den Erfolg seiner Musiker zurück? „Sie sind einfach gut drauf“, sagt er.